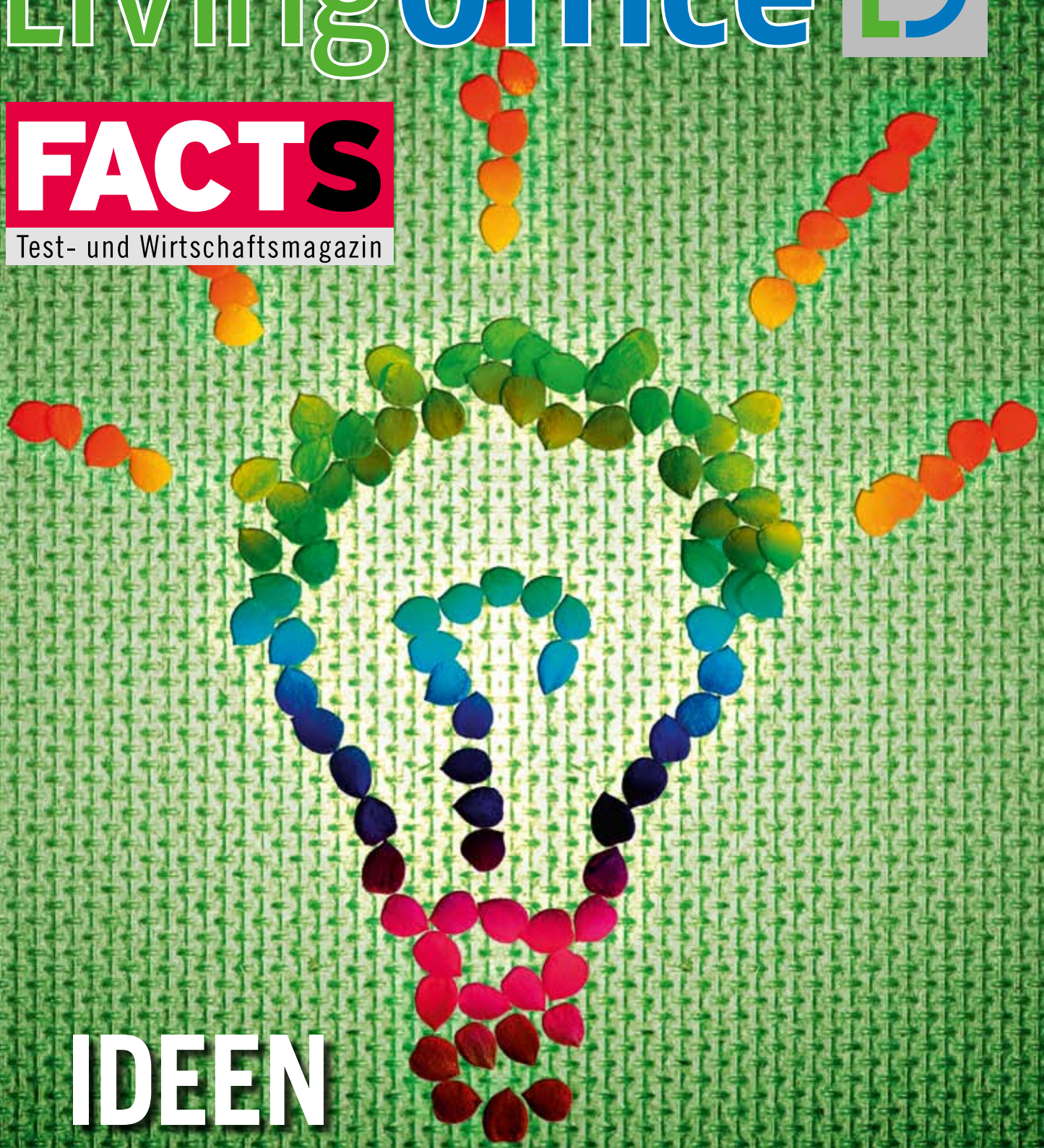
ADVERTORIALSPECIAL 2013

LivingOffice

FACTS

Test- und Wirtschaftsmagazin



IDEEN MIT VERSTAND

Bürolösungen vom Fachmann

Wissenswertes über FACTS

FACTS 10/12:
Büroeinrichtung/
Orgatec 2012

FACTS 3/12:
IT und Technik

Seit über 20 Jahren liefert FACTS brandaktuelle Storys und erfreut sich seit dem ersten Tag guter Leserquoten. Tendenz steigend. So konnte die IT-Fachzeitschrift im vergangenen Jahr ihren Umsatz verdreifachen und ist längst nicht aus der Puste.

Entscheidend für den anhaltenden Erfolg von FACTS ist vor allem das journalistische Konzept: Die Kombination aus Testmagazin und Wirtschaftsmagazin mit dem Schwerpunkt IT setzt eine bestimmte Ausbildung und Arbeitsweise voraus. So findet man weder fremdrecherchierte Meldungen noch Gazettengeschichten, denn die FACTS-Journalisten sind vom Fach. Jeder Mitarbeiter der 15köpfigen Redaktion kommt aus der IT-Branche, was besonders bei den Tests eine wichtige Rolle spielt. Im eigenen Testcenter werden Produkte und Lösungen nicht nur auf ihre technische Leistungsfähigkeit geprüft, sondern auch auf Qualität, Preis und vor allem den tatsächlichen Nutzen für den Anwender.

FACTS behandelt in den Spezialausgaben brisante Themen einer bestimmten Branche und berichtet über die aktuellsten Trends in den Bereichen Hardware, Software und Organisation, sowie über intelligente und stilvolle Büromöbellösungen.

Basis jeder der monatlich erscheinenden Ausgaben sind 40.000 hoch qualifizierte Leser aus Top-Unternehmen der deutschen Wirtschaft. Die mehrmals im Jahr publizierten Schwerpunktausgaben und Specials erreichen – je nach Zielgruppe – Auflagen zwischen 25.000 und 100.000 Exemplaren. Insgesamt erreicht die FACTS heute so über 500.000 unterschiedliche Entscheider pro Jahr – quer durch alle Branchen. *www.factsverlag.de*

FACTS-Special 11/12:
Medizin und Gesundheit

FACTS 5/12:
Outputmanagement

FACTS VON A BIS Z:
Leistungstest, Kaufberatung, Company-Story, Anwenderbericht, Arena und vieles mehr ...

UNTERNEHMEN

4 **Im Dienste am Kunden:** Umfassendes technisches Know-how sowie eine Beratung und ein Leistungsangebot zugeschnitten auf die Anforderungen der Kunden: Für die Ferdinand Fais KG ist das selbstverständlich. Der Essener Fachhändler bietet den kompletten Service rund um die hochwertigen Bürogeräte der Marke Olivetti an.

12 **Das ist die Lösung:** Effektivere Kostenkontrolle, einfacheres Management des Verbrauchsmaterials, Service und die Reduzierung der Hardware – eine Bestandsanalyse und die anschließende Optimierung der Druckerlandschaft haben sich für Rentschler Biotechnologie bemerkbar gemacht.

PRAXIS

14 **Workflow verbessern – Kosten senken:** Die Konsolidierung der Druckumgebung führte bei der GILDEMEISTER AG zu deutlicher Kostensenkung bei gleichzeitig verbessertem Outputmanagement.

26 **Ein Allrounder beim Arzt:** Kleine multifunktionale Drucksysteme wie der d-Copia 3004MF von Olivetti ersetzen alte Einzelgeräte und schaffen in der Arztpraxis richtig Platz.

4 BESTENS AUSGESTATTET: Mitten in der Essener Innenstadt befindet sich die Olivetti-Werksvertretung Ferdinand Fais KG.

PRODUKTVORSTELLUNG

8 **Ständige Begleiter:** Tablet-PCs erfreuen sich nicht nur bei privaten Nutzern wachsender Beliebtheit, sondern werden auch bei Terminen oder Besprechungen gerne genutzt.

16 **Darf's ein bisschen mehr sein?** Olivetti hat eine neue Serie von A3-Farb-Multifunktionssystemen auf den Markt gebracht.

20 **Das freut den Handel:** Die Registrierkasse Nettun@7000intl'l soll mehr können als herkömmliche Kassensysteme.

30 **Alles auf Weiß:** Digitale, multimediale Inhalte aus verschiedenen Quellen präsentieren, mit Bemerkungen versehen und an Kursteilnehmer weiterleiten: Das Oliboard bringt innovative Technologien an Schulen, die den Unterrichtsalltag wesentlich vereinfachen können.

TEST

10 **Olivetti d-Color MF752:** Ein schlüssiges Konzept

18 **Olivetti d-Color P2026:** Er läuft wie gedruckt

21 **Olivetti d-Color MF3000:** Funktionsvielfalt kompakt verpackt

22 **Olivetti d-Color MF 2501:** Sicher & (Farb)ulös

24 **Olivetti d-Color MF282:** Kommunikation total

28 **Olivetti d-Copia 3003MF, d-Copia 3003MFplus, d-Copia 3004MF:** Was die alles können!

IMPRESSUM

Verleger: FACTS Verlag GmbH
Theodor-Althoff-Straße 45, 45133 Essen
Fax: 0201 87126-811
redaktion@factsverlag.de
http://www.factsverlag.de

Beiratsvorsitzender:
Elmar H. F. Müller,
Tel.: 0201 87126-813

Geschäftsführer: Heinz-Georg Ahle,
heinz-georg.ahle@factsverlag.de

Ressortleitung Wirtschaft: Graziella Mimic (mim),
graziella.mimic@factsverlag.de
Ressortleitung Möbel/Design:
Nadia Hamdan (nh),
nadia.hamdan@factsverlag.de

Ressortleitung Office-Automation:
Daniel Müller (dam),
daniel.mueller@factsverlag.de
Ressortleitung Test & Technik:
Klaus Leifeld (kl),
klaus.leifeld@factsverlag.de
Ressortleitung Office:
Anna Sieradzki (as),
anna.sieradzki@factsverlag.de
Internet: Dajan Mimic,
dajan.mimic@factsverlag.de
Assistenz der Geschäftsführung:
Nicole Jöhring,
nicole.joehring@factsverlag.de
Artdirection: Silke Cremer, Thietmar Schorm, Marc Jedamus
Bildrechte: Alle Fotos: Produkthersteller oder Fotoagenturen

FACTS
Test- und Wirtschaftsmagazin

SONDERDRUCK: Ferdinand Fais KG, Kopstadtplatz 12, 45127 Essen
http://www.fais-bt.de

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge, insbesondere auch Tests und deren Ergebnisse, sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Nachdruck, Kopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Entsprechendes gilt auch für die sonstige Verbreitung, insbesondere in elektronischen Medien.

Im Dienste am Kunden

Umfassendes technisches Know-how sowie eine Beratung und ein Leistungsangebot zugeschnitten auf die Anforderungen der Kunden: Für die Ferdinand Fais KG ist das selbstverständlich. Der Essener Fachhändler bietet den kompletten Service rund um die hochwertigen Bürogeräte der Marke Olivetti für den Privat- und Gewerbebereich an.

Zufriedene Kunden und eine damit verbundene langfristige Kundenbindung stehen bei uns an erster Stelle“, erklärt Peter Jankowski, Mitarbeiter bei der Ferdinand Fais KG. Dieses Prinzip verfolgt das Essener Unternehmen schon seit fast 75 Jahren. „Mein Großvater Ferdinand Fais hat das Unternehmen für Bürotechnik im März 1939 gegründet. Schon damals war bei ihm der Kunde König“, weiß Peter Jankowski. Während des Kriegs musste Fais den Betrieb schließen und konnte ihn erst 1945 wieder eröffnen. „Seit 1973 führen mein Vater Manfred Jankowski als Geschäftsführer und meine Mutter Elsbeth Jankowski als Inhaberin das Geschäft weiter und kümmern sich zu-

„Wir sind immer noch der klassische Handwerksbetrieb und haben dadurch einfach mehr Möglichkeiten als viele andere Fachhändler. Denn wir sind für alle Reparaturen und Wartungen der Bürogeräte bestens gerüstet.“

PETER JANKOWSKI, bei der Ferdinand Fais KG zuständig für Verkauf und Technik

sammen mit mir um die Kunden, den Verkauf und um die Wartungsverträge.“

UMFASSENDES PORTFOLIO

Als Olivetti-Werksvertretung ist die Ferdinand Fais KG seit 1997 tätig. In dem gut sortierten Geschäft in der Essener Innenstadt finden die Kunden alles, was sie brauchen: „Wir bieten das gesamte Portfolio von Olivetti an. Außerdem bekommen die Kunden bei uns auch Verbrauchsmaterialien für Drucker von allen namhaften Herstellern.“ Da der Fachhändler ein Meisterbetrieb ist, bietet er außerdem Reparaturen und Wartungen für Drucker, Kopierer, Faxgeräte und multifunktionale Systeme an – sowohl als Werkstatt-Service als auch vor Ort bei den Kunden. Peter Jankowski erklärt: „Wir sind heute – so wie früher – immer noch der klassische Handwerksbetrieb und haben dadurch einfach mehr Möglichkeiten als viele andere Fachhändler. Denn wir sind für alle Reparaturen und Wartungen der Bürogeräte bestens gerüstet.“ Werksvertre- ›

SEHR GUT AUSGESTATTET: Mitten in der Essener Innenstadt befindet sich die Olivetti-Werksvertretung Ferdinand Fais KG – mit einem großen Angebot an Druckern, Kopierern, Faxgeräten und MFPs.

› tung zu sein, bedeutet aber auch eine Verpflichtung, die der Essener Familienbetrieb gerne auf sich nimmt: „Wir kümmern uns nicht nur um unseren eigenen Kundenstamm, sondern fahren teilweise auch für andere Händlerkollegen zu Kunden, um dort den Service zu machen."

AUF DEM NEUESTEN STAND

Um immer auf dem neuesten Stand in Sachen Technik und Service zu bleiben, nimmt Peter Jankowski regelmäßig an Weiterbildungslehrgängen teil, die Olivetti beispielsweise zur Einführung neuer Systeme anbietet. „Das ist sehr wichtig, denn heute trifft das Sprichwort ‚Kennst du einen, kennst du alle' leider nicht mehr zu – zumindest nicht bei der Bürotechnik."

Dass sich Peter und Manfred Jankowski bei dem italienischen Hersteller gut aufgehoben fühlen, wird schnell klar: „Von allen Geräten auf dem Markt bietet Olivetti meiner Meinung nach mit die besten Systeme. Außerdem hat Olivetti den Vorteil, sich auf dem Kopierermarkt die Rosinen als OEM-Partner aussuchen zu können", weiß Peter Jankowski. Manfred Jankowski ergänzt: „Und wir haben den Vorteil, dass wir Produkte von Olivetti verkaufen, die im Markt besonders gut ankommen und gut laufen." Die Möglichkeit des Kaufs im Internet sehen Vater und Sohn nicht als Konkurrenz für ihren Fachhandel an: „Die hochwertigen Maschinen, die wir hier verkaufen, bekommen unsere Kunden nicht im Internet, höchstens die preiswerteren Olivetti-Geräte, aber die verkaufen wir wiederum nicht. Außerdem liefern wir Drucker, Kopierer und Co. bis ins Büro, stellen sie auf, schließen sie an und erklären den Kunden, wie sie funktionieren. Diesen Komplettservice bekommt man bei einem Kauf im Internet nicht."

„Wir bleiben unseren Prinzipien treu, den Kunden zufriedenzustellen und immer für ihn da zu sein. Das ist für uns das A und O, daran halten wir auch in Zukunft fest!"

MANFRED JANKOWSKI, Geschäftsführer der Ferdinand Fais KG

BEWÄHRTE QUALITÄT: Multifunktionsgeräte von Olivetti

MODERN UND KOMPETENT: In ihren Essener Geschäftsräumen bieten Peter und Manfred Jankowski ihren Kunden die neuesten Olivetti-Geräte, einschließlich Werkstatt-Service.

Ihre Kunden sind vor allem kleine Unternehmen und Mittelstandsbetriebe: vom Rechtsanwalt über den Steuerberater bis hin zu Handwerksbetrieben und Ärzten. Sie haben bei Ferdinand Fais – neben dem klassischen Kauf – auch die Möglichkeit, die Hardware über Leasingverträge zu erwerben. Die Vorteile des Leasings liegen besonders für kleinere Unternehmen auf der Hand: Die Raten sind überschaubar, sie sind als Betriebsausgaben steuerlich voll absetzbar und werden nicht von Zinsänderungen oder Rating-Veränderungen beeinflusst. Damit dienen sie als sichere Kalkulationsgrundlage. Außerdem sichern sie die Liquidität von Unternehmen – was vor allem bei teuren Käufen ein Vorteil ist.

ZUFRIEDENE KUNDEN

Einer der Kunden, der vom Angebot und vom Service des Unternehmens überzeugt ist, ist Karsten Butenberg, Leiter der Buchhaltung der Verlagsgruppe Beleke in Essen. Vor rund fünf Jahren hat er für den Verlag je drei Kopierer und Drucker von Olivetti bei Ferdinand Fais gekauft, da alte Geräte ausgetauscht werden mussten. „Herr Jankowski kam zu uns ins Unternehmen und hat nach unseren Wünschen und Bedürfnissen die passenden Geräte für uns ausgesucht und anschließend vor Ort installiert“, erzählt Karsten Butenberg. Seitdem gab es keine Störungen oder andere Probleme mit den Geräten. „Lediglich zur Wartung der Drucker und Kopierer und für die Zulieferung der Toner kam ein Mitarbeiter von Ferdinand Fais zu uns ins Unternehmen. Das ging alles sehr schnell und unkompliziert. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich“, erinnert sich Butenberg.

Ferdinand Fais ist in der Branche mittlerweile das einzige klassische Büromaschinengeschäft in Essen. „Weit und breit ist hier kein anderer Händler so gelagert wie wir. Die größeren Händler, die bis vor Kurzem noch da waren, sind alle verschwunden. Und dank meines Sohnes, der jetzt auch schon seit 28 Jahren mit im Geschäft ist, halten wir uns auch weiterhin ganz gut auf dem Markt!“ Im nächsten Jahr steht sogar ein großes Jubiläum an: Die Ferdinand Fais KG feiert ihren 75. Geburtstag. Manfred Jankowski: „Wir bleiben auch weiterhin unseren Prinzipien treu, den Kunden zufriedenzustellen und immer für ihn da zu sein. Das ist für uns das A und O, daran halten wir fest – da wird sich auch in Zukunft nichts ändern.“

Anna Sieradzki ■

KONTAKT

Ferdinand Fais KG
Kopstadtplatz 12
45127 Essen

Telefon: 02 01 / 22 51 62
Fax: 02 01 / 22 94 26

E-Mail: info@fais-bt.de
Internet: www.fais-bt.de

Ständige Begleiter

Tablet-PCs erfreuen sich nicht nur bei privaten Nutzern wachsender Beliebtheit. Auch im täglichen Business nimmt die Zahl derer zu, für die die kompakten und leichten Rechner bei Terminen oder Besprechungen mittlerweile ein ständiger Begleiter sind. Mit dem „Olipad 3“ und dem „Olipad graphos“ hat Olivetti zwei neue Multimedia-Tablet-PCs auf den Markt gebracht.

Die Bedienung des 571 Gramm leichten „Olipad 3“ erfolgt über den 10,1 Zoll großen High-Definition-Touchscreen. Der nur 8,6 Millimeter dünne Tablet-PC läuft mit dem Betriebssystem Android 4.0, hat eine Auflösung von 1.280 x 800 Pixeln und ist mit einem 1,4-GHz-Nvidia-3-Prozessor ausgestattet. Er zeigt im Umgang mit Multitasking-Anwendungen, Updates oder der Personalisierung von Widgets auf dem Home-Screen eine hohe Performance und bietet damit eine hilfreiche Unterstützung bei Verkaufsgesprächen oder Präsentationen. Die 3-G-Wi-Fi- und Bluetooth-Module ermöglichen einen schnellen Zugang zu Webinhalten. Mit seiner 8-Megapixel-Rückkamera mit Blitz und Autofokus lassen sich qualitativ hochwertige Bilder und Videos aufzeichnen. Das „Olipad 3“ verfügt zusätzlich über eine USB- und Audio-Schnittstelle sowie über SIM-Card- und microSD-Slots.

Mit dem „Olipad graphos“ bietet Olivetti zusätzlich einen Tablet-PC für die sinnvolle Unterstützung der Unternehmenskommunikation. Das Tablet eignet sich speziell für das Ausfüllen und Unterzeichnen von Dokumenten wie Verträgen, Lieferscheinen, Anträgen, Protokollen, technischen Berichten oder Notizen, die eine eigenhändige Unterschrift er-

KOMPATIBEL: Das 8,6 Millimeter dünne „Olipad 3“ verfügt über eine USB- und Audio-Schnittstelle sowie über SIM-Card und microSD-Slots.

fordern. Die Software baut die Funktionen des Olipad-Touchscreens durch einen speziellen Sensor aus, der das Schreiben mit einem dazugehörigen Stift auf der gesamten Bildschirmfläche gestattet. Dabei werden das Bild der individuellen Unterschrift sowie biometrische Parameter wie Druck, Schreibrhythmus, Bewegung oder Geschwindigkeit gespeichert.

Im Unterschied zu übrigen Tablet-Bildschirmen, auf denen nur mit einem Stift mit dicker und weicher Spitze geschrieben werden kann, erfolgt die Unterschrift mit der speziellen auf dem „Olipad graphos“ implementierten Technologie mit einem Stift mit harter und dünner Spitze – der Anwender unterschreibt also wie auf Papier. Um den Zugriff Unbefugter zu verhindern, ist der Tablet-PC mit einem Fingerabdruckleser ausgestattet. Die biometrische Authentifizierung mit einem komplexen Verfahren überprüft die Identität des Benutzers und soll damit das Betrugsrisiko verringern.

Für den Tablet-PC steht ein breites Angebot an Anwendungslösungen zur Verfügung. So enthält das Olivetti Application Warehouse einen ständig aktualisierten Katalog an Softwareapplikationen für die Geschäftswelt und die öffentliche Verwaltung. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Anwendungen gewidmet, die das Potenzial der biometrischen Unterschrift nutzen: Lösungen für die Erfassung und den Abschluss von Verträgen, beispielsweise für den Finanzsektor oder den Außendienst, Lösungen zur Erstellung von Berichten und Protokollen sowie Lösungen für die Automatisierung, wie etwa Unterschriftenbücher von Unternehmen und der Öffentlichen Verwaltung, und Zahlungsmittellösungen. Die Integration mit dem Dokumentenmanagement-System von Olivetti ermöglicht zusätzlich die vollständige Digitalisierung aller verfassten Dokumente. *(dam)* ■

PER HAND: Das „Olipad graphos“ ist speziell für das Ausfüllen und Unterzeichnen von Dokumenten, die eine eigenhändige Unterschrift erfordern, geeignet.

Ein schlüssiges Konzept

Olivetti präsentierte im Sommer das neue Multifunktionssystem d-COLOR MF752. Der FACTS-Test belegt, dass sich das System sowohl in Produktivität und Qualität als auch in der Bedienungsfreundlichkeit und Ausstattung von der besten Seite zeigt.

Eine neue Bedienerplattform, eine neue Tonerentwicklung, Umweltfreundlichkeit und viele nützliche Funktionen sollten Olivettis Rezept für die erfolgreiche Einführung eines Multifunktionssystems sein. In der Tat, der d-COLOR MF752 hat es in sich: Bereits in der Standardversion ist das Drucken, Kopieren und Scannen möglich. Optional kann das System auch faxen. Mit einer Geschwindigkeit von 60 Farb- und 75 Schwarzweißseiten pro Minute ist das MFP speziell für die Zielgruppe Hausdruckereien gedacht und soll dem Kunden eine Inhouse und On-Demand-Produktion ermöglichen. Egal, ob es sich um den Druck von Visitenkarten, Broschüren oder Handbüchern handelt, das neue Olivetti-System ist gerade auch mit den optionalen Papierendverarbeitungsmöglichkeiten dazu in der Lage.

Im Angebot sind hier unter anderem ein Heftfinisher mit Locheinheit, ein Broschürenfinisher, ein Jobseparator und eine Zuschießeinheit. Das Farbsystem wird mit einem Standardpapiervorrat von 3.650 Blatt ausgeliefert und verarbeitet die Formate A6 bis SRA3 mit einem Gewicht von 52 bis 300 Gramm pro Quadratmeter. Für Umgebungen mit höherem Druckvolumen lässt es sich auf maximal 6.650 Blatt aufrüsten.

RASEND SCHNELL

Im FACTS-Test war das System schon nach einer Aufwärmzeit von nur 22 Sekunden einsatzbereit. Die vom Hersteller angegebene Grundgeschwindigkeit wurde locker eingehalten. Bei der Überprüfung der Leistungsfähigkeit hat die Redaktion anhand verschiedener Druckaufgaben die Produktivität des Systems unter die Lupe genommen. Im Kopier- und Druckbetrieb konnte das MFP mit einer sehr guten Performance überzeugen. Alle geforderten Druckaufträge erledigte die Maschine problemlos in kürzester Zeit. Selbst anspruchsvolle PDF-Dokumente wurden in mehrfacher Ausführung in wenigen Minuten ausgedruckt. Ein Unterschied zwischen einseitigen und doppelseitigen Ausdrucken ist dabei kaum zu spüren.

Die Druckqualität der gedruckten und kopierten Testvorlagen kann sich sehen lassen. Im

GROSSZÜGIG: Über den Farbtouchscreen lassen sich alle Einstellungen sehr leicht vornehmen.

RASEND SCHNELL: Mit dem Scanner des Systems kann der Anwender Vorlagen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 180 Images pro Minute einscannen.

Kopierbetrieb liefern die farbigen Originale auf der Kopie eine hervorragende Genauigkeit, auch bei Halbtonwerten. Selbst kopierte Fotos hinterlassen einen erstklassigen Eindruck. Beim Kopieren und Drucken von Text in verschiedenen Schriftgrößen erscheinen die Textpassagen gestochen scharf selbst in Abschnitten, die nur noch mit der Lupe zu lesen sind. Der Grund für die hohe Qualität soll eine neue Tonerentwicklung sein.

Aber nicht nur die Funktionalität, die Geschwindigkeitsmessung und die Qualität stehen bei der FACTS-Bewertung im Vordergrund. Auch die Bedienbarkeit wird von den Redakteuren bewertet: Hier trumpft das System ganz besonders. Das Olivetti-Farbsystem bietet dem Anwender einen sehr einfachen Zugriff auf sämtliche Funktionen, Funktionalitäten und Hardwarekomponenten über den 9-Zoll-Farbtouchscreen, der sich ähnlich wie ein Smartphone oder ein Tablet-PC bedienen lässt. Der Bildschirm lässt sich so individuell mit den für den jeweiligen Anwender wichtigsten Funktionen bestücken. Ein kurzes Wischen über den Bildschirm reicht, um in die nächste Rubrik zu kommen. Einfacher geht es wohl kaum.

Auch der Scanner des Systems ist eine Besonderheit. Da Vorder- und Rückseite des Dokuments gleichzeitig gescannt werden, erreicht das MFP in diesem Bereich Geschwindigkeiten von bis zu 180 Images pro Minute. Der Anwender hat dabei die Möglichkeit, die Dokumente so stark zu komprimieren, dass der Versand via Mail sehr leicht möglich ist.

Sicherheit war bei der Entwicklung des d-COLOR MF752 ein ganz großes Thema. So entspricht das System den Richtlinien des hohen Sicherheitsstandards nach ISO 15408 EAL3.

SEHR GUTE ENERGIEWERTE

Last, not least entspricht das neue Farbsystem auch den Richtlinien des Blauen Engels und des ENERGY STARS. Der Energieverbrauch soll nach Unternehmensangaben sogar unter den üblichen Limits liegen. Ein Beispiel für die durchdachte Umweltkonzeption ist der Öko-Timer, der automatisch Nutzungszeiträume analysiert und sich auf das Verhalten des Anwenders einstellt. Arbeits-und Pausenzeiten lassen sich so erfassen, und da sich die Maschine selbstständig in den „Ruhemodus“ schaltet, können auch die auch Stromkosten reduziert werden.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Olivetti stellt mit dem d-COLOR MF752 ein Profi-System vor, das sich als Produktionsdrucker in der Hausdruckerei genauso gut einsetzen lässt wie auch als „Workflow-Verbesserer“ im Büro. Das System druckt und kopiert in einer hervorragenden Qualität und die Bedienung über den Touchscreen ist vorbildlich.

Produkt: d-COLOR MF752
Beschreibung: Farb-Multifunktionssystem
Anbieter: Olivetti
Preis: ab 26.550 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.olivetti.de

BEURTEILUNG

Produktivität:	★★★★★★
Qualität:	★★★★★★
Handhabung:	★★★★★★
Umweltwerte:	★★★★★★
Bedienung/Handling:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	**sehr gut**

Das ist die Lösung

Effektivere Kostenkontrolle, einfacheres Management des Verbrauchsmaterials, Service durch einen konkreten Ansprechpartner sowie die Reduzierung der Hardware – eine Bestandsanalyse und die anschließende Optimierung der Druckerlandschaft haben sich für Rentschler Biotechnologie bemerkbar gemacht.

Die Rentschler Biotechnologie GmbH ist ein unabhängiges Biotechnologie-Unternehmen der Rentschler Gruppe mit Sitz in Laupheim. Für den global expandierenden biopharmazeutischen Markt bietet das renommierte Unternehmen ein integriertes Serviceangebot. Darüber hinaus führt das Unternehmen Prozessentwicklungen und Produktion für biopharmazeutische Substanzen durch.

Um erfolgreich zu sein, reicht es aber nicht nur, über sehr gute Mitarbeiter und hervorragende Produkte zu verfügen, auch die Organisation des Betriebes sollte den neuesten und modernsten Maßstäben entsprechen.

HOHER KOSTENFAKTOR

Im Laufe der Zeit hatte sich bei Rentschler beispielsweise eine sehr heterogene Systemlandschaft entwickelt: Insgesamt befanden sich 300 verschiedene Drucker von unterschiedlichen Herstellern im Einsatz. Die Vielzahl der Hersteller und Modelle verursachte einen hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand bei der Treiberinstallation und Pflege sowie für die Beschaffung und den Preisvergleich der Verbrauchsmaterialien. Darüber hinaus waren einige Drucker zu langsam, um die heutigen Anforderungen bewältigen zu können.

Die Organisation der Drucker und Multifunktionsgeräte musste daher dringend korrigiert werden: Man nahm diese Situation zum Anlass, die vorhandene Druckerlandschaft von Grund auf zu modernisieren und zu optimieren. Hier sollte es aber nicht nur darum gehen, die alte Hardware gegen neue auszutauschen, sondern vielmehr darum, eine optimale Druckerlandschaft zu schaffen, die sowohl modernste Drucker und MFPs beinhaltet als auch Softwarelösungen für Accounting, Monitoring, Reporting und Authentifizierungsmöglichkeiten. Den Auftrag

hierfür erhielt der Olivetti-Fachhandelspartner Rommel Bürotechnik aus Laupheim.

Im ersten Schritt hat der Olivetti-Partner jeden Drucker und jedes Multifunktionsgerät in Absprache mit der EDV-Abteilung einer genauen Analyse unterzogen. Um das erforderliche Gesamtvolumen der neuen Drucker festzulegen, wurden zudem die Zählerstände der einzelnen Geräte erfasst. Mittels Befragungen der Anwender ermittelten die Experten von Rommel Bürotechnik darüber hinaus, welche Art von Dateien üblicherweise gedruckt werden und wie die Flächendeckung der Dokumente im Einzelnen aussieht.

KONSOLIDIERUNG

Um den Verantwortlichen die ermittelte Ist-Situation im Hinblick auf Hardware, Druckvolumen und Kosten deutlich zu machen, erfolgte in einem zweiten Schritt eine Zwischenpräsentation durch Rommel. Danach erfolgte dann gemeinsam mit dem Kunden die Festlegung der neuen Systeme unter dem Aspekt Volumen und Hardwareausstattung. Auf Basis dieser Ergebnisse und Absprachen erstellte Rommel Bürotechnik dann ein maßgeschneidertes Angebot mit Ausstattungsalternativen, das die Einsparung im Vergleich zur Ausgangssituation verdeutlichte. Das Ergebnis: eine Konsolidierung der Druckerlandschaft, die zur Folge hatte, dass man die Hardware von 300 Stück auf nur noch 150 Stück reduzieren konnte, und der Austausch von veralteten Modellen mit modernen Olivetti-Systemen.

KOSTENTRANSPARENZ: Mit einer ausgefeilten Accounting-Software kann eine manuelle Verteilung der Kopier- und Druckkosten völlig entfallen.

Heute sind bei Rentschler 36 DIN-A3-Farb-Multifunktionsgeräte im Einsatz. Einer der Vorteile der neuen Systemlandschaft besteht darin, dass die Mitarbeiter sowohl auf die zentralen Multifunktionssysteme als auch auf Arbeitsplatzdrucker zurückgreifen können. Sie profitieren somit von kurzen Wegen, was sich wiederum auf die Produktivität auswirkt. Außerdem entstehen für das Unternehmen durch eine einheitliche Bedienung und automatisierte Bestellprozesse für den Toner große Vorteile.

Um sämtliche Aktivitäten der neuen Druckumgebung zu überwachen und zu steuern, wurde bei Rentschler auch die universelle Accounting-Lösung „YSoft SafeQ“ installiert. Mithilfe dieser Software ist es möglich, jeden einzelnen Druckjob zu dokumentieren sowie die einzelnen User und Abteilungen zu verwalten und einen entsprechenden Report zu erstellen. So haben die Verantwortlichen einen besseren Überblick über die Gesamtkosten, die durch das Drucken und Kopieren von Dokumenten entstehen. Darüber hinaus ist nun im Unternehmen das „Follow Me Print“ möglich: Nach Abschicken der Druckjobs kann der Ausdruck vom Mitarbeiter völlig flexibel an jedem angeschlossenen kompatiblen Olivetti-MFP abgeholt werden. Ein weiteres Feature, das durch die Software YSoft SafeQ möglich wird, ist die Authentifizierung mittels Legic-Karten.

Neben der Ausstattung mit Hardware und Software übernimmt Rommel Bürotechnik auch den Service für den Gerätepool über die gesamte Vertragslaufzeit hinweg. Der geschlossene Servicevertrag umfasst neben der regelmäßigen Wartung auch die Kosten für Technikerstunden, etwa für Reparaturen, sowie die Ausstattung mit Verbrauchsmaterialien wie zum Beispiel Toner, Trommeln und Ersatzteilen.

Bei Rentschler ist man alles in allem rundum zufrieden. Das gilt für die neu installierte Hardware, insbesondere aber für die einfach zu verstehende Accounting-Lösung YSoft SafeQ, mit der die Mitarbeiter ihre Arbeit nun viel effektiver gestalten. Das schont zudem die Nerven und spart eine Menge Geld. ■

EFFIZIENTES ARBEITEN: Die Hardware steht nicht mehr im Vordergrund. Vom Arbeitsplatz aus lässt sich die gesamte Druckerlandschaft verwalten und kontrollieren.

Workflow verbessern – Kosten senken

Die Konsolidierung der Druckumgebung führte bei der GILDEMEISTER AG zu deutlicher Kostensenkung bei gleichzeitig verbessertem Outputmanagement.

GILDEMEISTER nimmt als Hersteller von spanenden Werkzeugmaschinen weltweit eine führende Position als Full-Liner ein: Das Angebot umfasst innovative Maschinentechnologien, Serviceleistungen und Softwarelösungen.

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft mit den Technologien Drehen und Fräsen, Ultrasonic/Lasern sowie Electronics. Seine Entwicklungs- und Technologiekompetenz hat GILDEMEISTER neu ausgerichtet: Die insgesamt zehn Produktionswerke wurden je nach Geschäftsfeld in vier Verbünde zusammengeführt: Fräsverbund, Fräs- und Fertigungsverbund sowie Drehverbund und Ecolineverbund.

Für das Segment „Services“ steht die DMG Vertriebs und Service GmbH mit ihren Tochtergesellschaften; auch sie wurde gestrafft. Durch das Bündeln seiner Vertriebs- und Servicestrukturen mit Mori Seiki in den Kooperationsmärkten hat GILDEMEISTER seine globale Aufstellung nachhaltig gefestigt. Zu diesem Segment gehören die innovativen Integrationslösungen für die Automatisierung von Werkzeugmaschinen. Mit den „Energy Solutions“ verfügt GILDEMEISTER über ein junges Geschäftsfeld mit Zukunftspotenzial; die a+f GmbH bietet mit dem „SunCarrier“ zukunftsweisende Solarsysteme an. Unter den „Corporate Services“ sind die konzernübergreifenden Holding-Funktionen zusammengefasst.

GILDEMEISTER ist ein global agierendes Unternehmen: 76 eigene nationale und internationale Vertriebs- und Servicestandorte in 34 Ländern stehen im direkten Kontakt zu den Kunden. 5.445 Mitarbeiter tragen den Erfolg des Unternehmens.

OUTPUT-LÖSUNG

In einem solch dichten Unternehmensnetzwerk trägt eine hochwertige, schnelle und sichere Druckausgabe von Dokumenten maßgeblich zum geschäftlichen Erfolg bei.

Die traditionell gewachsenen Strukturen führten bei GILDEMEISTER zu einer recht hohen Installationsbasis von Arbeitsplatzdruckern, Kopierern, Scannern und Faxgeräten, sowohl am Stammsitz als auch in einigen Niederlassungen. Im Unternehmen verrichteten zahlreiche Geräte unterschiedlicher Hersteller ihren Dienst. Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien wurden bei der Vielzahl an Systemen nicht immer strukturiert bestellt.

Die in Zusammenarbeit mit dem Olivetti-Systempartner Microtec aus Bielefeld durchgeführte Analyse der Geschäftsprozesse ergab eine bedarfsgerechte Ausstattung der Zentrale am Stammsitz mit Multifunktionsgeräten bei gleichzeitiger Harmonisierung des Geräteparks. Dadurch ließen sich viele Drucker und Scanner an einzelnen Arbeitsplätzen ebenso abschaffen wie Faxgeräte. Diese Funktionen werden jetzt von den vernetzten Olivetti MFP-Systemen übernommen. Zusätzlich können

die Systeme mit ihren umfangreichen Scanfunktionen Dokumentenprozesse deutlich beschleunigen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Durch die übersichtliche Anzahl der Modelle ist der Wartungsaufwand deutlich geringer und das Vorratslager für Verbrauchsmaterialien ließ sich stark reduzieren. Die einheitlichen Druckertreiber und Benutzeroberflächen an den Geräten bieten eine benutzerfreundliche Bedienung – die Anwender müssen sich nicht mit unterschiedlichen Systemen vertraut machen.

Heute sind bei GILDEMEISTER sowohl in der Zentrale als auch in einigen Niederlassungen insgesamt 55 Olivetti-Systeme im Einsatz. Für den Officebereich platzierte Microtec in erster Linie das Modell d-Color MF 250 ein. In diesem Arbeitssegment kam später das Modell d-Color MF 280 hinzu. Die Unternehmensbereiche mit vergleichsweise hohem Dokumentenoutput, die auch Endverarbeitungslösungen mit Heft- und Lochfunktionen benötigen, wurden mit der d-Color MF 451 versorgt.

HAUPTZENTRALE: Die weltweit agierende Gildemeister AG mit Sitz in Bielefeld gehört zu den Marktführern von Werkzeugmaschinen im Bereich der Zerspanungstechnik.

VERTRAUEN DER PARTNER

Microtec ist bereits seit 20 Jahren Systempartner von GILDEMEISTER und steht dem Unternehmen nicht nur bei der Betreuung von Multifunktionssystemen, sondern auch beim reibungslosen Ablauf der IT zur Seite.

„2005 fanden die ersten Gespräche zu einer ersten Analyse und der möglichen Implementierung einer einheitlichen Druck- und Kopierlösung statt“, erklärt Rüdiger Klocke, Vertriebsleiter bei Microtec. „GILDEMEISTER hatte verschiedene MFP-Systeme zum Test im Einsatz. Olivetti konnte sich im Vergleich nicht nur durch die stimmigen Leistungsmerkmale für den Dokumentenworkflow durchsetzen, auch die Druckqualität entsprach den hohen Ansprüchen und Erwartungen sowohl in der Performance als auch der sehr guten Qualität der Farbwiedergabe“.

Im Ergebnis wurden durch den Einsatz der Olivetti-MFP-Systeme viele Einzelplatzgeräte wie Drucker, Scanner und Faxgeräte abgeschafft. Insgesamt konnte GILDEMEISTER den administrativen Aufwand der Geräte verringern und die Druck- und Folgekosten erheblich reduzieren.

ARBEITSTIER: Die d-Color MF451 bearbeitet bei der Gildemeister AG große Druckaufträge. Endverarbeitungsfunktionen mit Lochen und Heften erleichtern dabei die Arbeit.

FLEETMANAGEMENT

„Zukünftig ist auch eine Anbindung der Olivetti-Modelle an unser Fleetmanagement-System geplant“, sagt Klocke. „Damit können wir Zählerstände der Maschinen auslesen, Wartungsintervalle festlegen und Fehler schnell erkennen – ohne dass ein Techniker vor Ort ist.“ ■

Darf's ein bisschen mehr sein?

Eine neue Serie von A3-Farb-Multifunktionssystemen hat Olivetti mit dem Update der erfolgreichen Systemfamilie d-Color MF222/282/362/452/552 auf den Markt gebracht. Die insgesamt fünf neuen Systeme d-Color MF222/282/362/452/552 plus bieten unterschiedliche Geschwindigkeiten für Anforderungen in kleineren bis großen Arbeitsgruppen oder Abteilungen zur Auswahl. Je nach System liegt die Druck- beziehungsweise Kopiergeschwindigkeit im Bereich von 22 bis zu 55 Seiten pro Minute.

Die neuen „plus"-Systeme überzeugen nicht nur durch ihre platzsparende Bauweise, ein ansprechendes Design und außerordentliche Umweltfreundlichkeit, sondern weisen gegenüber ihren Vorgängermodellen auch weitere Verbesserungen auf.

Über das Multitouch-Bedienpanel lassen sich die MFPs ebenso intuitiv bedienen wie ein Smartphone oder ein Tablet-PC: Funktionalitäten wie Wischen und Scrollen, Drag and Drop, Zoomen oder Drehen gehen dank der verbesserten Reaktionsfähigkeiten des individuell konfigurierbaren 9-Zoll-Farbpanels, das zusätzlich mit einer verschiebbaren 10er-Tastatur ausgestattet ist, noch komfortabler als bei der Vorgängerserie von der Hand.

Die weiterentwickelte Hardware der d-Color-MF-plus-Serie bietet darüber hinaus den Vorteil eines nochmals reduzierten Energieverbrauchs. Die fünf MFPs verfügen über eine neue Wake-up-Funktion, die es erlaubt, noch weitere Bereiche der CPU runterzufahren

MULTITOUCH-BEDIENUNG: WISCHEN

EIN PLUS AN MÖGLICHKEITEN: Die fünf neuen Farb-MFPs d-Color MF222/282/362/452/552 plus von Olivetti wurden gegenüber ihren Vorgängermodellen in einigen Punkten weiter verbessert – etwa in puncto Bedienkomfort und Energieverbrauch.

und bei Netzwerkaktivität automatisch zu reagieren. In diesem Modus wird nur der Bereich mit Strom versorgt, der die „plus"-Systeme wieder aufweckt, wodurch der Stromverbrauch insgesamt erheblich reduziert wird, was sich positiv auf die Kosten auswirkt.

Mithilfe einiger neuer optionaler Softwareerweiterungen lässt sich die Funktionalität der neuen MFPs weiter steigern. So bietet die neue i-Option LK-110 die Möglichkeit, verschiedene Dateiformate und Bilddaten zu erzeugen, wie etwa verschlüsselte, durchsuchbare PDF-Dateien, und sie ermöglicht den Direktdruck von E-Mail-Anhängen beziehungsweise den Druck von mobilen Geräten aus. Die i-Option LK-111 unterstützt die ThinPrint®-Drucklösung.

Indem die neue MFP-Serie durch die Open-API-4.0- und IWS-2.0-Technologie unterstützt wird, ergeben sich für den Anwender neue, verbesserte Webbrowsermöglichkeiten. Diese machen sich bei der Bedienung des Touchscreens, durch ein verbessertes Handling der Druckdatenströme und durch eine neue Accounting-Lösung positiv bemerkbar. *(dam)* ■

MULTITOUCH-BEDIENUNG: WISCHEN

MULTITOUCH-BEDIENUNG: DRAG AND DROP

Er läuft wie gedruckt

Olivetti präsentiert zum Jahresanfang einen neuen Farbdrucker, der aufgrund günstiger Seitenkosten und sehr guter Umweltwwerte auch besonders gut für eine Anwaltskanzlei geeignet ist. FACTS hatte das neue Drucksystem im Test.

Gerade in einer Anwaltskanzlei wird immer noch wegen großer Angst vor explodierenden Kosten davon abgesehen, sich Farbe ins Büro zu holen. Viele Anwälte gehen zudem davon aus, dass in einer Kanzlei ein Schwarzweißdrucker für die meisten Dokumente absolut ausreichend ist. Dennoch: Mit farbig gedruckten Dokumenten lässt sich eine weitaus höhere Aufmerksamkeit erreichen als mit einfarbigen Dokumenten. Viele Kanzleien haben das auch schon als Vorteil erkannt und sich einen Farbprinter gegönnt.

Einer der großen Vorteile des neuen Olivetti d-Color P2026 sind die niedrigen Seitenpreise, die das Unternehmen angibt. Ein Grund weniger also, vor zu großen Kosten Angst zu haben. Die Schwarzweißseite schlägt demnach mit 1,4 Cent und die Farbseite mit 7,8 Cent zu Buche.

BESTE QUALITÄT

Aber nicht nur die Seitenpreise des Geräts sind bemerkenswert. Auch die Qualität kann überzeugen. Die Ergebnisse des FACTS-Tests zeigten, dass gerade auch die präzise Farbwiedergabe ein großer Pluspunkt des Druckers ist. Der Grund ist die Multi-Bit-Technologie und die hohe Auflösung von bis zu 9.600 dpi.

Die Performance des d-Color P2026 kann sich ebenfalls sehen lassen. Der Drucker leistet nach Herstellerangaben bis zu 26 A4-Seiten in der Minute. Diese Angabe wird auch exakt eingehalten. Das ist schnell genug, um fast alle anfallenden Arbeiten in der Kanzlei schnell zu erledigen.

Die Ergebnisse des Produktivitätstests zeigen darüber hinaus, dass die Druckperformance auch beim Ausdruck von großen doppelseitigen PDF-Dateien immer noch sehr gut ist. Die Voraussetzung dafür ist allerdings der voll ausgerüstete Speicher. In der Standardversion ist das Gerät mit 256 MB ausgestattet – im Prinzip zwar ausreichend, mit der vollen Ausrüstung von 1.280 MB allerdings „läuft“ der Drucker im Duplexmodus wesentlich schneller.

Zu den wesentlichen Funktionen gehört die Duplexeinheit, die das doppelseitige Drucken ermöglicht. Sie hilft, Papier und somit noch einmal Kosten zu sparen. Der Papiervorrat aus unterschiedlichen Papierbehältern macht den Ausdruck auf zusätzlichen Vorlagen wie beispielsweise vorgedruckten Briefbögen sehr einfach möglich. Die Papierkapazität lässt sich nach Bedarf von 500 Blatt (Standard) auf maximal 2.050 Blatt optional erhöhen. Praktisch ist auch der USB-Host, über den der Anwender Dateien im PDF-, TIFF- oder JPEG-Format, sogar ohne PC, von einem USB-Flash-Speicher wie beispielsweise einem USB-Stick drucken kann.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Der d-Color P2026 zeigte beim FACTS-Test seine Stärken in Produktivität und Qualität. Auch die besonders günstigen Druckkosten können sich sehen lassen.

Produkt: d-Color P2026
Beschreibung: Farblaserdrucker
Anbieter: Olivetti
Preis: 580 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.olivetti.de

BEURTEILUNG

Produktivität:	★★★★★★
Qualität:	★★★★★★
Ausstattung:	★★★★★☆
Gesamtergebnis:	**sehr gut**

Das freut den Handel

Mit der Nettun@7000intl'l hat Olivetti eine Registrierkasse auf den Markt gebracht, die mehr können soll als herkömmliche Kassensysteme und für den Einsatz in anspruchsvollen Geschäften und Restaurants konzipiert wurde.

Die Kasse ist mit einem integrierten, 10,1 Zoll großen Touchscreen-Bedienfeld ausgestattet, über das der Anwender sämtliche Eingaben schnell und einfach durchführen kann. Die grafische Benutzeroberfläche lasst sich personalisieren und der Anwender kann Quittungen direkt am System bearbeiten.

Ein Highlight der Nettun@7000int'l soll laut Hersteller neben der hohen Druckgeschwindigkeit der integrierte Chipkartenleser sein, der eine Verwaltung von Kundenkontos ermöglicht.

Für den Einsatz in der Gastronomie lässt sich die Kasse so einstellen, dass der Anwender direkt im Startbildschirm einen von bis zu 50 möglichen Tischen wählen kann. Belegte Tische werden dabei in einer anderen Farbe dargestellt. Funktionen wie etwa Splitten, Umbuchen, gemischte Zahlung, Rabatte und Zuschläge sowie das Management von Gutscheinen und Kundenkonten sind im Kassensystem integriert.

Die Registrierkasse bietet einen Speicherplatz für 40.000 Artikel, die 250 Warengruppen zugeordnet werden können. Anschließbar sind ein PC, ein Barcodeleser, ein Belegdrucker oder ein USB-Stick. *(kl)* ■

Technische Daten
10,1-Zoll-TFT-Touchmonitor
integrierter Thermodrucker mit automatischem Papierschnitt
Thermorollen in den Größen 80 mm oder 58/60 mm nutzbar
einfacher Papierrollenwechsel
Kundendisplay (LCD) mit 2 x 20 Zeichen, hintergrundbeleuchtet
Schnittstellen: 2 x RS-232, 6 x USB 2.0, Ethernet, Kassenschublade, Netzteil
Anschlüsse für PC, Barcodescanner, USB-Speicher und Drucker
elektronisches Journal auf MMC-Karte speicherbar
Maße: 360 x 360 x 180 mm (inklusive ausgezogenen Displays 260 mm)
Gewicht: 3,5 kg

AUSSTATTUNG: elektronisches Journal, Chipkartenleser, Host-USB-Anschluss sowie Touchscreen mit schwenkbarem Bedienpanel.

Funktionsvielfalt kompakt verpackt

FACTS
URTEIL sehr gut 8/2010

Mit dem Farbmultifunktionsgerät d-Color MF3000 präsentiert Olivetti ein kompaktes A4-Farbsystem für alle anfallenden Büroaufgaben.

Als kompaktes A4-Farbsystem bietet die d-Color MF3000 genau die Funktionalität, die kleine Unternehmen und Arbeitsgruppen benötigen. Durch seinen leisen Betrieb und geringen Stromverbrauch ist das Gerät auch für den Einsatz am Arbeitsplatz geeignet.

Das Farbmultifunktionssystem d-Color MF3000 ist standardmäßig für das Drucken, Kopieren, Scannen und optional Faxen ausgelegt, sodass die Maschine alle Aufgaben eines Büros souverän meistert. Dank des kompakten Designs benötigt das System wenig Platz und ist ein echter Hingucker in jedem Büro. Das System bietet dem Nutzer für die Bedienung ein farbiges, neigbares und übersichtlich aufgebautes Touchscreen-Panel – bei einem System dieser Leitungsklasse keine Selbstverständlichkeit.

Die d-Color MF3000 arbeitet mit einer Druck- und Kopiergeschwindigkeit von 30 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und Farbe. Das Farbsystem wird mit einem Standardpapiervorrat von insgesamt 350 Blatt ausgeliefert und verarbeitet die Formate A5 bis A4 mit einem Gewicht von 60 bis 216 Gramm pro Quadratmeter aus der Standardpapierkassette sowie auch beim doppelseitigen Kopieren. Für Office-Umgebungen mit höherem Druckvolumen lässt sich das System mit weiteren Papierkassetten auf maximal 1.350 Blatt aufrüsten.

SCANZENTRALE

Neben der Bewältigung der täglichen Druck- und Kopieraufgaben ist das System mit umfangreichen Scanfunktionen gerüstet. Mit der Scan-to-E-Mail-Funktion lassen sich alle Originale direkt vom Vorlagenglas aus als E-Mail verschicken. Bei einer E-Mail erscheint das gescannte Dokument im Anhang der Nachricht. Neben dem E-Mail-Versand lassen sich die digitalisierten Dokumente mit nur einem Knopfdruck gezielt in Archivsystemen ablegen.

Zahlreiche Sicherheitsfunktionalitäten sorgen in der d-Color MF3000 für den kontrollierten Zugriff. Wenn erforderlich, lässt sich der Zugriff auf das System so weit einschränken, dass sich der Anwender direkt am Touchscreen anmelden muss. Alle Funktionen wie Drucken, Kopieren oder Scannen in Farbe lassen sich individuell sperren. Dank der Standard-Verschlüsselung der Festplatte (128-bit AES, Advanced Encryption Standard) sind auch alle Festplattendaten gegen eine unbefugte Nutzung geschützt. Ein erweiterter Überschreibmodus für die Festplatte bietet acht verschiedene Varianten, um sensible Daten zuverlässig von der Festplatte zu löschen.

Bei der Überprüfung der Leistungsfähigkeit hat die Redaktion anhand verschiedener Druckaufgaben die Produktivität des Systems unter die Lupe genommen. Im Kopier- und Druckbetrieb konnte die d-Color MF3000 mit einer sehr guten Performance überzeugen. Alle geforderten Druckaufträge erledigte die Maschine problemlos in kürzester Zeit.

Auch die Druckqualität der Testvorlagen kann sich sehen lassen. Im Kopierbetrieb liefern die farbigen Originale auf der Kopie eine hervorragende Genauigkeit, auch bei Halbtonwerten. Selbst kopierte Fotos lassen sich kaum von der Vorlage unterscheiden. Beim Kopieren und Drucken von Text in verschiedenen Schriftgrößen erscheinen die Textpassagen gestochen scharf. ■

FAZIT

Die d-Color MF3000 von Olivetti bietet volle Multifunktionalität bei gleichzeitig kompakten Abmessungen. Das einfache Handling sowie die zahlreichen Businessfunktionen machen das System zum idealen Werkzeug für die tägliche Arbeit am Arbeitsplatz.

Produkt: d-Color MF3000
Beschreibung: Farbmultifunktionsgerät
Anbieter: Olivetti
Preis: bei Markteinführung
Kontakt: www.olivetti.de

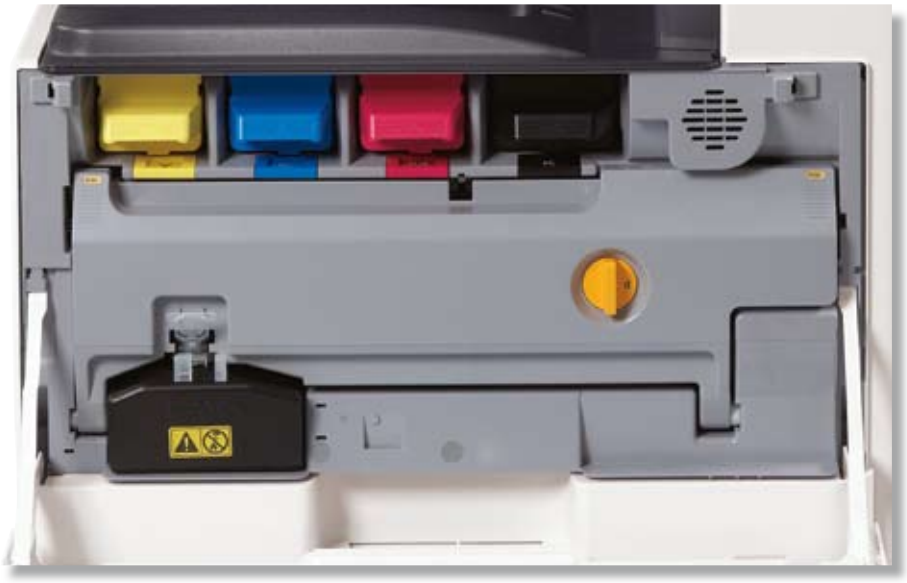
BEURTEILUNG

Produktivität Drucken:	★★★★★★
Produktivität Kopieren:	★★★★★★
Qualität Drucken:	★★★★★★
Qualität Kopieren:	★★★★★★
Ausstattung:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	**sehr gut**

Sicher &(Farb)ulös

Der Anbieter von Drucklösungen Olivetti bietet mit dem d-Color MF2501 ein neues DIN-A3-Farb-Multifunktionssystem an, das mit einem 25 Seiten schnellen Druckwerk ausgestattet ist. Bereits in der Standardversion kann das System mit vielen Features aufwarten. Was es wirklich kann, zeigt der FACTS-Test.

Eine wichtige Entscheidung, die ein Käufer vor der Anschaffung eines Multifunktionsgeräts treffen muss, ist neben der Frage, ob es schwarzweiß oder Farbe sein soll, die Wahl



SCHNELL AUSGETAUSCHT: Problemlos lassen sich Toner sowie Resttonerbehälter auswechseln.

des zu verwendenden Papierformats. Enthält der Großteil der Ausdrucke Farbanteile, und dies auch noch im Format größer als DIN A4, so kommt der Anwender nicht um ein A3-Farb-Multifunktionssystem herum.

Damit bei solchen Aufträgen dem Drucker das Papier nicht so schnell ausgeht, hat Olivetti den d-Color MF2501 bereits mit einer 500-Blatt-Papierkassette ausgestattet. Insgesamt lässt sich der Papiervorrat auf bis zu 1.600 Blatt und 100 Blatt Bypass aufstocken. Ebenfalls bereits in der Standardversion enthalten: die Duplexeinheit für sparsame doppelseitige Ausdrucke, der Vorlageneinzug sowie ein Job Separator.

Im FACTS-Test überzeugte der d-Color MF 2501 mit einer einfachen Bedienung über das 4,3 Zoll Farbtouchpanel. Der Vorteil: Über das Display lassen sich für bis zu 20 Benutzer individuelle Startoberflächen erstellen. Somit erscheint nach dem Einloggen am System direkt die „eigene" Startseite mit den persönlich festgelegten Auswahlmöglichkeiten wie beispielsweise Scannen, Faxen oder Kopieren.

Eine der wichtigsten Funktionen des Systems ist neben dem Kopieren, Drucken und optionalen Faxen das Scannen. Der automatische Dokumentenfeeder benötigt, wie der FACTS-Test zeigte, zum Einscannen von 50 Vorlagen gerade einmal 70 Sekunden. Die Features Scan-to-SMB, Scan-to-E-Mail und Scan-to-FTP oder Scan-to-USB erleichtern die Arbeit über das Netzwerk beziehungsweise die Nutzung eines USB-Sticks.

SAUBERE ERGEBNISSE

Die Produktivität in den anderen Funktionsbereichen spricht ebenfalls für sich: So benötigt das System für den PDF-Ausdruck von drei Sätzen à 20 Seiten etwas mehr als drei Minuten.

Die Ausdrucke aus den Windows-Applikationen PowerPoint und Word wurden ebenfalls sehr schnell ausgedruckt. Die Testaufgaben im Kopiermodus waren für den MF2501 ebenfalls kein Problem. Die Produktivität veränderte sich im Verhältnis zur Grundgeschwindigkeit von 25 Seiten in der Minute kaum. Lediglich die Duplexkopien benötigten etwas mehr Zeit. Auch die von den Druckherstellern oft gefürchteten Qualitätsausdrucke, wie kleine Schriften, Graustufen und auch Fotos, druckte das System einwandfrei aus. Bei den Landoltringen hingegen zeigte der MF2501 beim Kopieren kleine Schwächen. Beim Ausdruck der digitalen Fotos gab es allerdings keinerlei Probleme. Lobenswert ist auch die leichte Installation der Maschine. Hier hat der Administrator leichtes Spiel, da er durch eine logisch aufgebaute Installationsroutine geführt wird. ■

FAZIT

Der d-Color MF2501 hat alle Testaufgaben tadellos bestanden. Sowohl an der Produktivität als auch an Qualität und Bedienung hatten die FACTS-Redakteure nichts auszusetzen.
Die kleine Zeitverzögerung in Sachen Duplexdruck von PDF-Dateien schlägt nicht weiter zu Buche. FACTS-Tipp: Das optionale Sicherheitspaket bietet dank PIN-Code-Abfrage ein hohes Maß an Vertraulichkeit, um sich in ein Benutzerkonto einzuloggen. Darüber hinaus lässt sich über das optional erhältliche USB-ID-Card-Kit die Datensicherheit bei Bedarf nochmals steigern.

Produkt: d-Color MF2501
Beschreibung: Farb-MFP
Anbieter: Olivetti Deutschland GmbH
Preis: 3.890 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.olivetti.de

BEURTEILUNG

Produktivität:	★★★★★★
Qualität Drucken:	★★★★★★
Qualität Kopieren:	★★★★★★
Handhabung/Bedienung:	★★★★★★
Preis/Leistung:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	**sehr gut**

Kommunikation total

Olivetti präsentiert mit dem Multifunktionssystem d-COLOR MF282 ein Farb-MFP, das alle Anforderungen im Büro bezüglich Kommunikation und Dokumentenworkflow abdeckt.

FACTS URTEIL sehr gut 12/2012

Der leistungsstarke d-COLOR MF282 ist ideal für kleine Teams, mittlere bis größere Abteilungen oder sogar als zentrale Lösung bei höheren Volumina geeignet. Das A3-System deckt das komplette Spektrum an Druck-, Kopier-, Scan- oder optional auch Faxfunktionalitäten ab. Zudem kann das System die Formate bis zu DIN A3+ und SRA3 verarbeiten und liefert hochwertige Farbausdrucke für die professionelle Gestaltung externer und interner Geschäftsdokumente, Handouts und Booklets.

Das neue Olivetti-MFP bietet dem Nutzer für die einfache Bedienung ein 9 Zoll großes, übersichtlich aufgebautes Touchscreen-Panel, über das er alle zentralen Funktionen steuern kann. Die Multi-Touch-Bedienung funktioniert ähnlich wie die eines modernen Smartphones. Der Homescreen lässt sich zudem individuell an die Anforderungen des Anwenders anpassen, damit er auf die am häufigsten genutzten Funktionen schnell zugreifen kann. Für die Bedienung des d-COLOR MF282 konnte FACTS im Test die volle Punktzahl vergeben.

HOHE SCANGESCHWINDIGKEIT

Das Druckwerk des Farbsystems arbeitet im Druck- und Kopiermodus mit einer Geschwindigkeit von maximal 28 Seiten in der Minute. Die Geschwindigkeit des Scanners hängt vom verwendeten Originaleinzug ab: Während der RADF-Einzug bis zu 80 Seiten verarbeitet, schafft der Dual-Scan-Einzug bis zu 160 Seiten, da sich die Vor- und Rückseite der Vorlage gleichzeitig scannen lassen.

Technische Daten
Funktionen: Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen (optional)
Geschwindigkeit (Farbe): 28 Seiten
Scangeschwindigkeit: je nach Einzug 80 bis 160 Originale
Aufwärmzeit: circa 20 Sekunden
Erste Seite: nach 7,7 Sekunden (Farbseite)
Speicher: 2.048 MB
Festplatte: 250 GB
Papierzufuhr: 1.150 Blatt (Standard), max. 3.650 Blatt
Scanfunktionen: Scan-to-E-Mail, Scan-to-FTP, Scan-to-SMB, Scan-to-Box, Scan-to-USB, Scan-to-WebDAV, Scan-to-DPWS, TWAIN-Scan

ENDVERARBEITUNG: Ein optionaler Finisher ermöglicht das Heften, Falzen und Lochen von Ausdrucken.

Bei der Überprüfung der Leistungsfähigkeit hat die FACTS-Redaktion anhand verschiedener Druckaufgaben die Produktivität des Systems unter die Lupe genommen. Im Kopier- und Druckbetrieb konnte der d-COLOR MF282 mit einer sehr guten Performance überzeugen. Alle geforderten Druckaufträge erledigte die Maschine problemlos in kürzester Zeit.

GESTOCHEN SCHARF

Dank des Polymerisationstoners kann sich auch die Druck- und Kopierqualität sehen lassen. Im Kopierbetrieb liefern die farbigen Originale auf der Kopie eine hohe Genauigkeit, und das sogar auch bei den Halbtonwerten.

Gedruckte Fotos lassen sich kaum von der Vorlage unterscheiden. Beim Kopieren und Drucken von Texten in verschiedenen Schriftgrößen erscheinen alle Textpassagen gestochen scharf. Das gilt auch für Texte mit einer Schriftgröße von nur einem Punkt.

Der Polymerisationstoner verantwortet aber nicht nur eine sehr gute Qualität, sondern auch sehr gute Umweltwerte, da er mit einer viel geringeren Fixiertemperatur arbeitet als die Vorgängermodelle. Zudem ist das System mit einem ECO-Timer ausgestattet, der die Nutzungszeiträume der Anwender erfasst und das MFP beispielsweise in Pausen automatisch in den Bereitschaftsmodus schaltet. Ein weiteres Öko-Highlight ist die LED-Lichtquelle, die mehr als 60 Prozent Stromersparnis einbringen soll.

WORKFLOW-INTEGRATION

Ein weiterer Pluspunkt für das Farbsystem ist die Integration in fast jeden bestehenden elektronischen Workflow, der dank OpenAPI, IWS sowie Emperon-Controller möglich wird. Darüber hinaus unterstützt der d-COLOR MF282 die kabellose Kommunikation mit einem Smartphone: Über eine bestimmte App lassen sich sowohl vom Smartphone Dokumente ausdrucken als auch vom System darauf abspeichern.

Standardmäßig ist das System mit einem großzügigen Papiervorrat für bis zu 1.500 Blatt ausgestattet, den der Anwender optional bis auf 3.650 Blatt erweitern kann. Ebenfalls optional ist die Papierendverarbeitung, mit der das Heften, Falzen, Lochen sowie die Broschürenerstellung möglich werden.

Sicherheit wird bei Olivetti großgeschrieben, daher wurde das System schon in der Standardversion mit Funktionen wie beispielsweise IP-Filterung, SSL-Sicherung des Webservers (SSL2, SSL3 und TSL1.0), IPsec-Unterstützung, einer siebenfachen Überschreibung der Festplatte und einer Benutzer-Authentifizierung ausgestattet. Optional bietet Olivetti unter anderem einen Fingervenenscanner und die Authentifizierung über eine ID-Karte an.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Der Olivetti d-COLOR MF282 zeigte sich im Test als besonders leistungsstark. Für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Abteilungen, die auf Multifunktionalität und professionelle Druck- und Kopierergebnisse setzen, ist das System wie geschaffen.

Produkt: d-COLOR MF282
Beschreibung: Farb-Multifunktionsgerät
Anbieter: Olivetti
Preis: 7.490 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.olivetti.de

BEURTEILUNG

Produktivität Drucken:	★★★★★★
Produktivität Kopie:	★★★★★☆
Qualität Druck:	★★★★★★
Qualität Kopie:	★★★★★☆
Ausstattung:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	**sehr gut**

Ein Allrounder beim Arzt

Kleine multifunktionale Drucksysteme wie der d-Copia 3004MF von Olivetti ersetzen alte Einzelgeräte und schaffen in der Arztpraxis richtig Platz.

Mit dem Einsatz des kompakten MFP-Systems d-Copia 3004MF von Olivetti hat sich Dr. med. Bernd Batke, Urologe aus Essen, von der gemischten Gerätelandschaft aus Drucker, Kopierer und Fax in der Arztpraxis verabschiedet.

Das Olivetti-System ist das ideale Arbeitsgerät für Arztpraxen, wo eine hohe Produktivität und trotzdem Platzersparnis gefordert sind. Das Multifunktionsgerät kann drucken, kopieren, faxen und in Farbe scannen. Zudem verfügt es über einen Standardpapiervorrat von 250 Blatt, der je nach Bedarf bis auf 800 Blatt aufgestockt werden kann. Für schwere Druckmedien (bis zu 220 g/m²) wie Karton und Folie ist zusätzlich noch ein Multifunktionseinzug vorhanden, der bis zu 50 Blatt fassen kann. Der d-Copia 3004MF ist in der Lage, neben Sonderformaten Papierformate von DIN A4 bis DIN A6 zu verarbeiten. Das ist gerade in Krankenhäusern, bei Ärzten und in Apotheken von Vorteil, da häufig Rezepte im A6-Format ausgedruckt werden müssen.

PLATZSPAREND

Der kompakte Alleskönner arbeitet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 28 A4-Seiten in Schwarzweiß sowohl im Druck- als auch im Kopiermodus. Mit einer Auflösung von bis zu 1.200 x 1.200 dpi (Kopie 600 dpi) und einem Seitenspeicher von 256 Megabyte (maximal 768 MB) erfüllt das kompakte Einstiegsgerät alle Anforderungen in kleinen Büros und Arztpraxen.

Für den Anschluss an den lokalen PC ist das Multifunktionsgerät standardmäßig mit einer USB-2.0-Schnittstelle ausgerüstet. Damit auch andere Nutzer in einem Netzwerk mit dem System arbeiten können, ist der d-Copia 3004MF schon in der Standardversion mit einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet. Hochwertige Farbscans erstellt das System mit einer Geschwindigkeit von bis zu 35 Seiten

KOMPAKT UND VIELSEITIG: Der d-Copia 3004MF druckt und kopiert sogar doppelseitig, faxt und kann Vorlagen in Farbe scannen. Mit dem USB-Host lassen sich Dokumente direkt vom USB-Medium ausdrucken.

pro Minute. Die digitalisierten Dokumente lassen sich anschließend auf dem angeschlossenen PC weiterverarbeiten und archivieren oder direkt an FTP/SNB, als E-Mail oder via TWAIN versenden.

Damit Drucken, Scannen und Faxen auch im Netzwerk vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind, sorgen IPsec und SSL-Verschlüsselung sowie eine LDAP-Authentifizierung für die notwendige Sicherheit. Zudem können die Mitarbeiter in der Praxis über den integrierten USB-Host Daten direkt vom USB-Stick ausdrucken.

GUT GERÜSTET

Die Faxfunktion hält alle wichtigen Features parat, die man von einem Stand-alone-Faxgerät erwartet. Das System hat einen 3,5 Megabyte großen Seitenspeicher und kann auch Rufnummern von häufig genutzten Empfängern speichern. Im Telefonbuchspeicher finden 100 Kontakte Platz. Darüber hinaus sind an der Bedienkonsole 22 separate Tasten für die direkte Anwahl von Empfängern vorhanden.

Der d-Copia 3004MF besitzt ein übersichtliches Bedienfeld. Das fünfzeilige LC-Display ermöglicht eine logische Menüführung und bietet mit den deutlich beschrifteten Tasten einen hohen Bedienkomfort in der Arztpraxis. Durch die umweltschonende Technologie von Olivetti fällt als einziges Verbrauchsmaterial der Toner an. Zudem kann der Anwender durch die integrierte Duplexeinheit für das doppelseitige Drucken und Kopieren den Papierverbrauch deutlich reduzieren. Das spart Geld und schont die Umwelt.

Klaus Leifeld ■

INTERVIEW

Dr. med. Bernd Batke setzt in seiner Praxis einen MFP von Olivetti ein. FACTS sprach mit ihm über seine ersten Erfahrungen.

„Eine moderne Infrastruktur kommt den Patienten zugute.“

DR. MED. BERND BATKE, Urologe aus Essen

FACTS: Sie haben sich für ein neues Multifunktionssystem von Olivetti entschieden. Wie sieht denn der bisherige Maschinenpark für die Dokumentenverarbeitung in der Arztpraxis aus?

Dr. Bernd Batke: Zurzeit befinden sich in der Praxis zwei Drucker für Rezepte, ein Laserdrucker, ein Tischkopierer sowie ein Faxgerät. Ursprünglich war noch ein Scanner in Planung, um verschiedene Dokumente für die Patientenakten zu digitalisieren.

FACTS: Werden durch den Einsatz eines zentralen Multifunktionssystems vorhandene Geräte ersetzt?

Dr. Batke: Sicher wird durch das neue System das eine oder andere Gerät wie Faxgerät, Kopierer und Scanner ersetzt werden, doch das Hauptaugenmerk gilt vor allem der Platzeinsparung.

FACTS: Inwiefern hat die Anschaffung des neuen Multifunktionsgeräts die Arbeitsabläufe in der Praxis verändert?

Dr. Batke: Als zentrale Arbeitsstation muss nur ein Gerät mit Papier befüllt sein. Damit ist die ständige Verfügbarkeit ohne Zeitverlust gesichert. Durch die zentrale Positionierung hinter der Empfangstheke entfallen für administrative Arbeiten auch unnötige Wegezeiten. Die gewonnene Zeit lässt sich so besser in die Patientenversorgung investieren. Überhaupt kommt eine moderne Infrastruktur in Arztpraxen den Patienten zugute.

FACTS: Warum haben Sie sich für ein System aus dem Hause Olivetti entschieden?

Dr. Batke: Wir haben Olivetti als zuverlässigen Partner kennengelernt, der ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und zudem einen kompetenten Service bietet.

Was die alles können!

Auch für kleine Arbeitsgruppen und für das Home-Office bietet Olivetti professionelle MFP-Systeme an. Im Test schnitten die kleinen Alleskönner mit Bestnoten ab.

Um flexibel auf die Wünsche der Kunden eingehen zu können, hat Olivetti drei Multifunktionsgeräte im Produktportfolio, die besonders für Anwender mit kleinem oder mittlerem Druckvolumen (bis zu 2.000 Seiten pro Monat) sehr interessant und besonders wirtschaftlich sind. Zudem setzen die Olivetti-MFPs mit der neuen Power-OFF-Modus-Funktion die neue Öko-Richtlinie der Europäischen Union (EU ErP Lot 6) um.

Beim Test aufgefallen sind den FACTS-Redakteuren als Allererstes die sehr geringen Geräuschemissionen, die die neue Serie besonders interessant für die Anwender machen, die eines der Geräte direkt am Arbeitsplatz positionieren möchten.

Die Systeme arbeiten mit einer Geschwindigkeit von 30 Seiten pro Minute und vereinen die Funktionen Drucken, Kopieren und Scannen. Die Olivetti Copia 3004MF ist darüber hinaus mit einer Faxfunktion ausgestattet. Obwohl der Output der Maschinen schwarzweiß ist, sind alle Systeme in der Lage, bis zu 14 Seiten in der Minute farbig zu

Technische Daten im Überblick

Modell	d-Copia 3003MF	d-Copia 3003MFplus	d-Copia 3004MF
Druck-/Kopiergeschwindigkeit (pro Min.)	30	30	30
Scangeschwindigkeit (pro Min.)	S/W: 35 / Farbe: 14	S/W: 35 / Farbe: 14	S/W: 35 / Farbe: 14
max. Auflösung (Druck)	1.800 x 600 dpi	1.800 x 600 dpi	1.800 x 600 dpi
Funktionen	Kopieren, Drucken, Scannen	Kopieren, Drucken, Scannen	Kopieren, Drucken, Scannen
zusätzliche Funktionen	nein	nein	Fax
Scanfunktionen	Scan-to-FTP Scan-to-SMB Scan-to-E-Mail Scan-to-USB Host WSD(WIA)-Scan TWAIN	Scan-to-FTP Scan-to-SMB Scan-to-E-Mail Scan-to-USB Host WSD(WIA)-Scan TWAIN	Scan-to-FTP Scan-to-SMB Scan-to-E-Mail Scan-to-USB Host WSD(WIA)-Scan TWAIN
Papierzufuhr Standard	1 x 50 Blatt, 1 x 250 Blatt	1 x 50 Blatt, 1 x 250 Blatt	1 x 50 Blatt, 1 x 250 Blatt
max. Papiervorrat	800 Blatt	800 Blatt	800 Blatt
Duplex	Standard	Standard	Standard
Originaleinzug mit Wendung	nein	Standard	Standard
Netzwerkfähigkeit	Standard	Standard	Standard
Preis (exkl. MwSt., UHR-Abgabe)	ab 429 Euro	ab 499 Euro	ab 615 Euro

scannen. Die Leistung an gescannten S/W-Seiten beträgt 35 Scans in der Minute. Die integrierten Scanfunktionen sind Scan-to-SMB/FTP, Scan-to-E-Mail, Scan-to-USB sowie TWAIN- und WIA-Scan.

Mit den FACTS-Scanvorlagen, bestehend aus den unterschiedlichsten Grammaturen und Formaten, hatten die Testgeräte keine Schwierigkeiten. Sogar schwer lesbare Zeichen auf Pergamentpapier wurden ordnungsgemäß erkannt und abgespeichert.

TECHNISCH AUSGEREIFT

Für Arbeitsplatzgeräte haben die neuen Olivetti-Systeme eine erstaunlich hohe Produktivität. Nach 60 Sekunden lagen, wie vom Hersteller angegeben, 30 beziehungsweise 35 Schwarzweißseiten im Ausgabefach. Die Performance im automatischen Duplexbetrieb, der bei allen Geräten der Serie möglich ist, verringert sich zwar etwas, liegt aber dennoch im Rahmen. Auch die Qualitätstests gaben keinen Grund zur Beanstandung. Die gedruckten Seiten konnten alle im Test geforderten Graustufen und Farbverläufe darstellen. Im Kopierbetrieb waren die Ergebnisse zwar nicht ganz so perfekt, allerdings reicht die Qualität für den Einsatz im Büro völlig aus.

Neben der Funktionalität, der Produktivität und der Qualität hat FACTS auch die Handhabung und Bedienung bewertet. Für die leichte Installation beziehungsweise die einfache Bedienung über das intuitive Bedienfeld bekamen die MFPs die volle Punktzahl.

SICHERHEIT GEHT VOR

Die Sicherheit von Druck- und Kopiersystemen, die meist im Firmennetzwerk eingebunden sind, ist ein immer größer werdendes Thema. Olivetti hat bei der Entwicklung daher darauf geachtet, dass vertrauliche Daten auch vertraulich bleiben können. So gibt es die Funktion „Vertraulicher Druck“, die genau das sicherstellt. Hier wird der Druck erst nach Eingabe des vom Anwender vergebenen PIN-Codes am Gerät freigegeben. Darüber hinaus unterstützen optionale USB-Kartenleser alle gängigen Authentifizierungssysteme und Transpondertechnologien. Die Übertragung sämtlicher Druckerdaten erfolgt sicher über eine SSL-Verschlüsselung, IPsec und IPv6.

HILFREICH: Über die sehr gut erreichbare Schnittstelle an der Front des Systems lassen sich Daten vom USB-Stick schnell und einfach ausdrucken.

Ein weiteres nützliches Feature ist die Programmfunktion, mit der sich wiederkehrende komplexe Aufträge speichern lassen. Zudem kann der Anwender Vorlagen scannen und diese direkt auf einem USB-Stick speichern oder auch Daten direkt vom USB-Stick drucken.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Die Geräte der S/W-Multifunktionsgeräte-Serie von Olivetti sind eine ideale Lösung für Unternehmen mit kleinen Arbeitsgruppen wie beispielsweise Arztpraxen oder Kanzleien, wo das MFP-System oftmals direkt am Arbeitsplatz steht. Die Geräte arbeiten trotz der relativ hohen Arbeitsgeschwindigkeit geräuscharm und sind zudem mit den wichtigsten Sicherheitsfeatures ausgestattet.

Produkt: d-Copia 3003MF, d-Copia 3003 MFplus, d-Copia 3004MF
Beschreibung: S/W-Multifunktionsgeräte
Anbieter: Olivetti
Preis: siehe Tabelle
Kontakt: www.olivetti.de

BEURTEILUNG

Produktivität Druck:	★★★★★★
Produktivität Kopie:	★★★★★★
Qualität:	★★★★★☆
Handling:	★★★★★★
Gesamtergebnis:	**sehr gut**

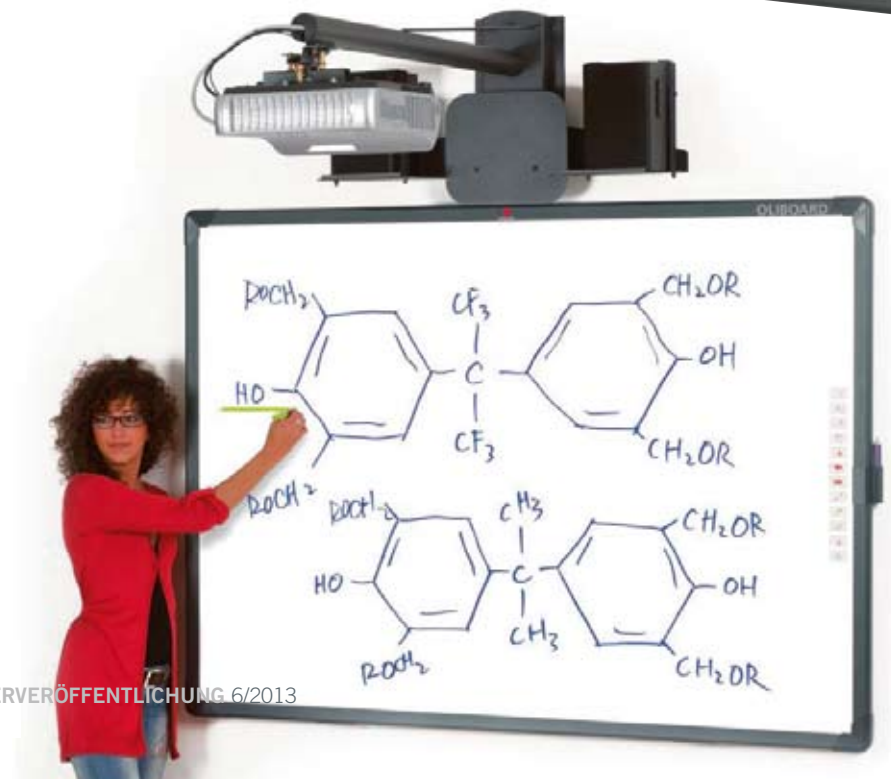
Alles auf Weiß

Digitale, multimediale Inhalte aus verschiedenen Quellen präsentieren, mit Bemerkungen versehen und an Kursteilnehmer weiterleiten: Das Oliboard bringt innovative Technologien an Schulen, die den Unterrichtsalltag wesentlich vereinfachen können.

Das interaktive Whiteboard Oliboard ist in verschiedenen Versionen und mit einer Reihe von nützlichem Zubehör erhältlich. Wahlweise lässt sich mit einem elektronischen Stift oder, im Falle des Oliboard 78T, mit Touch-Technologie und Stift arbeiten. Im Oliboard 78T ist darüber hinaus ein sogenanntes Multi-Touch-Management integriert, mit dem sich das Board über Gesten mit Händen und Fingern steuern lässt. Eine einfache Bedienung soll mit dem Touch-Board auch in Arbeitsgruppen gewährleistet sein.

Die Oliboards 78 und 95 sind als Full-Dual-User-Version von zwei Nutzern gleichzeitig zu bedienen. So lassen sich individuelle Eingaben machen und Werkzeuge nutzen – ohne Beschränkungen der Arbeitsbereiche. Olivetti verspricht für die Whiteboards außerdem eine hohe Schreibpräzision und zugleich das Verhindern von Falscheingaben, wenn die Hand das Board unabsichtlich berührt.

Mit der passenden Software zur Erstellung von Unterrichtsinhalten lässt sich noch mehr aus den Oliboards herausholen: Die Software unterstützt Windows, Linux und Mac und ist intuitiv bedienbar. Eine erweiterbare Ressourcen-Bibliothek gewährleistet stets die aktuellsten Inhalte.



OLIBOARD KSYSTEM: Die sicheren, robusten Halterungen für Whiteboard, Boxen und Beamer erleichtern Installation sowie Wartung und bieten Sicherheit vor losen Kabeln.

Darüber hinaus bietet Olivetti mit dem WIB – Web Interactive Board – einen webbasierten Service an, mit dem zum Beispiel die Teilnahme an Schulungen in Echtzeit über Remote-Arbeitsplätze ermöglicht wird und sich Lerninhalte in einem privaten Serverbereich für die Nutzung an jedem Ort mit Internetanschluss speichern lassen. Für die Arbeit mit dem Whiteboard wird lediglich ein Standard-Browser benötigt.

Nützliches Zubehör zum Oliboard hat Olivetti mit den Wand- und Notebookhalterungssystemen im Programm.

Die in drei Versionen erhältlichen „Oliboard kSysteme“ ermöglichen die sichere und stabile Wandmontage eines Oliboards, eines Weitwinkel-, oder Ultraweitwinkel-(kSystem3-) Projektors sowie von zwei Lautsprechern jeglicher Größe. Optional lässt sich zusätzlich die Oliboard-Box als Halterung und zur Aufbewahrung des Notebooks installieren, inklusive eines praktischen Ablagefachs für Fernbedienungen oder elektronische Stifte. Die nötigen Anschlusskabel werden innerhalb des kSystems geführt, sodass eine versehentliche Trennung und damit ein plötzlicher Blackout ausgeschlossen sind. Wird zusätzlich die Notebook-Box genutzt, werden auch die Risiken durch frei liegende Kabel auf dem Boden vermieden. Das kSystem3 ist darüber hinaus mit einer Projektor-Armhalterung mit zwei Sicherheitshaltern ausgestattet. *(nh)* ■

OLIBOARD UP & DOWN: Das Oliboard Up & Down erreicht jeder. Es lässt sich um 47 Zentimeter in der Höhe verstellen.

Möchten Sie nie mehr das Beste verpassen?

Jetzt FACTS und FACTS office
2 Monate kostenlos testen!

FACTS
Test- und Wirtschaftsmagazin

+

FACTS office
FACHHANDELSMAGAZIN

Sichern Sie sich jetzt das kostenlose 2-monatige FACTS-Abo mit FACTS und FACTS office:

Ich bin der neue FACTS-Abonnent!

❑ **Ja**, ich möchte FACTS und FACTS office zur nächsten erreichbaren Ausgabe für 2 Monate kostenlos testen.

Das FACTS-VIP-Abo verlängert sich nach Ablauf der ersten 12 Monate um jeweils 1 Jahr zum Preis von 49,50 € inkl. MwSt. und Versandkosten, wenn es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Frist gekündigt wird. Eine kurze Nachricht an uns genügt:
FACTS Verlag GmbH, Frau Nicole Jöhring, Theodor-Althoff-Str. 45, 45133 Essen
E-Mail: nicole.joehring@factsverlag.de

❑ Nach Erhalt der Rechnung

Firma: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte ankreuzen und faxen an: 02 01 / 8 71 26-811 oder per Post an:
FACTS Verlag GmbH, Frau Nicole Jöhring, Theodor-Althoff-Str. 45, 45133 Essen

FACTS-Magazin

- FACTS bietet seit über 20 Jahren monatlich einen kompetenten Mix aus Produktneuheiten und spannenden Hintergrundberichten aus der IT- und Büromöbelbranche
- Unabhängige Tests zu allen Produkten im Bereich Bürokommunikation, Interieur und Büroausstattung
- Ausführliche und fundierte Einzeltests

FACTS office – Fachhandelsmagazin

- Fachhandelspublikation für die Bereiche Informationstechnologie, Telekommunikation, Bürokommunikation und Büromöbel
- Aktuelle Entwicklungen bei Herstellern, Distributoren und Systemhäusern

wm: FACTS Olivetti